

Informationen der Staatsregierung  
auf Fragen aus dem Parlament.  
Mit freundlicher Empfehlung übermittelt  
von Ihrem CDU-Landtagsabgeordneten  
**Peter W. Patt**  
Ludwigstr. 36 09113 Chemnitz  
Tel. 0371-3560594  
www.Peter-Patt.de; Peter.Patt@slt.sachsen.de

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 351 564-20000  
Telefax +49 351 564-20007

poststelle@  
smul.sachsen.de\*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
30. Juli 2019

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1050/2/654

Dresden, 27.08.2019

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Wolfram Günther (BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)**

**Drs.-Nr.: 6/18491**

**Thema: Pflanzung von 50 Millionen Bäumen innerhalb von zehn  
Jahren**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In der 94. Plenarsitzung des Sächsischen Landtages erklärte  
Ministerpräsident Michael Kretschmer in seiner Regierungserklärung  
zum Thema „Wir gestalten Sachsen – sicher, sozial frei“ unter  
anderem „50 Millionen Bäume in zehn Jahren – das muss unser Ziel  
sein.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich  
die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Verfolgt die Staatsregierung das Ziel, bis zum Jahre 2030  
über 50 Millionen Bäume zu pflanzen, um die Landesfläche  
aus Wald schneller als bisher geplant auf 30 Prozent zu  
erhöhen?**

**Frage 2: Auf welcher Berechnungsgrundlage der Staatsregierung  
erfolgte die Festlegung des Ziels auf 50 Millionen  
Pflanzungen?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Der Freistaat Sachsen verfolgt konsequent den langfristigen Umbau von  
Fichten- und Kiefern-Reinbeständen in leistungsfähige und ökologisch  
stabile Mischwälder. Der Waldumbau wird wissenschaftlich begleitet und  
im Landeswald auf hohem Niveau durchgeführt.



MACH  
WAS  
WICHTIGES  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich gekennzeichnete  
Parkplätze am Königsufer.  
Für alle Besucherparkplätze gilt:  
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die  
allgemeinen Hinweise zur  
Verarbeitung personenbezogener  
Daten durch das Sächsische  
Staatsministerium für Umwelt und  
Landwirtschaft zur Erfüllung der  
Informationspflichten nach der  
Europäischen Datenschutz-  
Grundverordnung auf  
www.smul.sachsen.de



2019/37590

Aktuell erfährt der Freistaat Sachsen die schlimmste Borkenkäfer-Katastrophe seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1946. Diese Situation stellt die betroffenen Waldbesitzer – auch den Freistaat Sachsen als Bewirtschafter des Landeswaldes – vor große Herausforderungen. Neben der Bekämpfung der rindenbrütenden Schadinsekten gilt es, die zerstörten Bestände wieder aufzubauen. Neben Pflanzung und Saat wird die Übernahme vorhandener oder neu entstehender Naturverjüngung von zunehmender Bedeutung sein.

Aufgrund des sich wandelnden Klimas mit seinen sichtbaren Folgen wird der Waldumbau auf hohem Niveau konsequent fortgesetzt. Anknüpfend an das Jahr 2018, welches durch Sturm-, Schneebruch- und Borkenkäferschäden gekennzeichnet war, werden jährlich mindestens 4,8 Millionen Bäume im Landeswald gepflanzt werden müssen.

Die Staatsregierung hält am Ziel fest, den Waldanteil auf 30 Prozent der Landesfläche bis zum Jahr 2050 zu erhöhen. Hierfür werden zusätzliche Bäume gepflanzt.

Zusammenfassend ist das Ziel, zusätzlich zu Naturverjüngung, Saat und Erstaufforstungen, allein im Landeswald 50 Millionen Bäume zu pflanzen, vor dem Hintergrund der aktuellen Situation sehr ambitioniert. Bisher erfolgten Zielfestlegungen für den Waldumbau anhand von Flächengrößen in Hektar. Die zusätzliche Festlegung einer zu pflanzenden Anzahl von Bäumen ist ein neuer, darüber hinausgehender Ansatz.

**Frage 3: Wie viele Bäume wurden seit 2010 auf der Landesfläche gepflanzt? (Bitte nach Kalenderjahren, Gesamtanzahl in Sachsen sowie nach Landkreis bzw. kreisfreier Stadt auflisten)**

Die im Staatswald des Freistaates Sachsen seit dem Jahr 2010 gepflanzten Bäume können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Gepflanzte Bäume in Stück
2010	7 961 534
2011	8 170 150
2012	7 659 120
2013	7 082 775
2014	7 318 946
2015	6 615 452
2016	6 615 903
2017	6 086 629
2018	4 820 110
2019 <sup>1</sup>	3 367 689

<sup>1</sup> Stand 30.06.2019

Die in den Jahren 2018 und 2019 zurückgehenden Zahlen gepflanzter Bäume, sind auf die Bindung von Arbeitskräften bei der Schadensbekämpfung sowie –vermeidung zurückzuführen.

Eine Auswertung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten ist nicht möglich, da die Erfassung in der Kosten-Leistungsrechnung des Staatsbetriebes Sachsenforst nicht auf dieser Organisationsebene erfolgt.

Für den Privat- und Körperschaftswald liegen der Staatsregierung keine Daten zur Anzahl der eingebrachten Pflanzen vor.

**Frage 4: Wie viele Bäume sollen pro Jahr gepflanzt werden und ab wann sind die Pflanzungen auf welchen Flächen geplant? (Bitte nach Kalenderjahren 2020 bis 2029 auflisten)**

Die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung für den Staats- und den Körperschaftswald des Freistaates Sachsen berücksichtigt die Kunstverjüngung von Waldflächen (Saat und Pflanzung) auf der Grundlage von Flächengrößen in Hektar je Waldort und nicht als Pflanzenzahlen. Ebenso wenig erfolgt eine genaue jährliche Festlegung der Kunstverjüngungsfläche innerhalb des zehnjährigen Planungszeitraums. Aufgrund der Sturmereignisse der letzten drei Jahre, der eingetretenen Dürreschäden sowie der forsthistorisch beispiellosen Borkenkäferkalamität seit dem Jahr 2018 ist die Forsteinrichtungsplanung vielerorts überholt und aufgrund der fortdauernden Schadensentwicklung für eine Ermittlung der jährlich notwendigen Pflanzflächen nicht mehr ausreichend.

Für den Privatwald liegen der Staatsregierung keine Daten zu geplanten Kunstverjüngungsflächen oder Erstaufforstungsmaßnahmen vor.

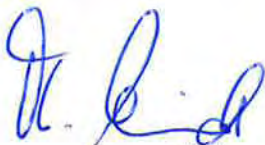
Eine jahresweise Auflistung der geplanten Pflanzenzahlen auf bestimmten Flächen ist deshalb nicht verlässlich möglich.

**Frage 5: Durch wen sollen die Pflanzungen erfolgen und mit welchem personellen Aufwand rechnet die Staatsregierung?**

Pflanzungen werden ganz überwiegend durch angestellte Forstwirte und durch forstliche Dienstleistungsunternehmen sowie im Privatwald teilweise durch die Waldbesitzer selbst durchgeführt. Waldmehrungsmaßnahmen und ein Teil der Wiederaufforstungen werden auch durch freiwillige Helfer unterstützt.

Der personelle Aufwand richtet sich unter anderem nach Pflanzverfahren, Baumart, Pflanzengröße, Bodenbearbeitung, Gelände und Bodenbeschaffenheit.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt